

Cowsalität: Just a short □ story!

Von Mitsuki-chan

In der Physik besagt das Kausalitätsgesetz, dass es keine Wirkung ohne Ursache gibt. Ich könnte weiter von Klassischer Mechanik, Relativitätstheorie, Quantenmechanik oder dem Schmetterlingseffekt schreiben, um die Leser mit unsexy Begriffen abzuturnen. Oder aber ich kriege die Kurve- also "□" oder "□" und fasse ALLES knapp und kurz in einem schönen Satz zusammen, der Fantasiefreudige anlockt wie der Honig die Bären und unglaubliches einläutet!

Ich streue etwas *Duft* und *Aroma* und *vor allem Vorstellungskraft* in den OS und lasse die fremden Fantasie-Nasen die hier vorbei schauen, mit allen Sinnen *schnuppern*!

Mein erdachter Satz -das Grundgerüst dieses OS- ist damit schnell gereift!
Er springt mir nun freudig-exklusiv aus meinem Kopf -ich kann ihn nicht mehr halten- und fächert sich breit auseinander, damit er gelesen werden kann!
Wie ein kleiner Drache reitet er mit dem Wind davon in die freien Wolken. Bereit die Wörter sanft und zugleich stark an die Synapsen des Lesers zu stoßen, bevor er wieder entschwindet!
Doch dann... rutsche ich aus und falle hin wie auf einem steinigen Weg!
Wie so oft bemächtigt sich meiner ein klammes Gefühl, welches direkt aus meinem Herzen zu kommen scheint und lässt mich zögern!
Jemand stellt mir ein imaginäres Bein, meine Vorstellungskraft droht mir stumm und knurrend wie ein tollwütiger Hund und der Satz ändert sich, noch bevor ich ihn nieder schreiben kann.

" □ "!

Ich spüre wie der Leser etwas entnervt die Augenbrauen zusammenzieht, da er die fremden Schriftzeichen -die ich eben, wenig professionell durch den Google-Translator gejagt habe, nicht entziffern kann. Eben so wenig wie ich! Ich weiß nur was sie bedeuten... doch wirklich *lesen*, kann auch ich sie nicht!

Ups... so war das doch eigentlich auch gar nicht geplant... denke ich alarmiert, während sich auch die kleinsten meiner Nackenhaare aufstellen und ich zur Beruhigung ein paar Oreo-Kekse knabber und verdächtig nach dem Übeltäter ausschau halte!

Sieht so aus als hätte mir *Fantasie* mal wieder ein Schnippchen geschlagen und ihren eigenen Kopf zumindest teilweise durchgesetzt!

Ich murmle ein kurzes *‘gomen*’* in Richtung meines Bildschirms an den Leser.

Doch bevor ich noch einmal über das Geschreibsel drüber schauen kann werden du und ich bereits als stumme Zuschauer in den Vorplatz der Geschichte -den Grob-Entwurf- hinein gezogen wie Magnete.

.
. .
.

Bereits jetzt schwindet der Bezug zu den japanischen Silben selbst für mich und sie verblassen wie ein Regenbogen am Himmel nach einem Gewitter.

Obwohl ihr Aussehen und der Sinn tadellos sind, kann ich so mit den ausländischen Silben an sich, leider nur wenig anfangen. Und die Erinnerung an deren Bedeutung wird mir mit der Zeit entschwinden wie Sand zwischen meinen Fingern.

Ich werde genau den selben Satz, nicht wiedererkennen können, wenn er mir das nächste Mal an anderer Stelle, unter anderen Umständen begegnet.

Ich werde das Gefüge ansehen wie einen Fremden.

Die Form ist zu fortgeschritten für mich und wahrscheinlich auch für viele Leser! Denn leider kann nicht jeder von Haus aus japanisch. Egal ob in Wort oder Schrift!

Doch sei es drum!

Auch wenn wir die Sprache nicht mit Worten verstehen, irgendwie erhellt trotzdem diese fremde Spiritualität die sich in jedem Zeichen versteckt, unsere Welt.

In unseren Herzen.

Irgendwie lässt uns die Faszination Japans trotzdem nicht los!

Im Gegenteil: Sie hat uns fest im Griff!

Unsere Herzen tanzen lieblich mit der fremden Schrift, von der ich nicht mal sicher weiß ob sie mir gerade als Kanji oder Kana (d.h. Hiragana oder Katakana), begegnet.

Doch das spielt auch keine Rolle!

Wir schauen wie gebannt auf den Satz und die dahinter liegende Zauberformel, die sich in den Zeichen zweifellos verbirgt wie ein magischer Spruch und lassen unsere Gedanken eifrig kreisen um das Rätsel zu lösen. Schließlich wollen wir ja wieder nach Hause und nicht auf ewig in dieser Zwischenwelt verweilen! Und je mehr wir mit Körper und Gedanken tanzen, umso mehr durchdringt uns der fremde Satz voller Schönheit.

Die Zeichen flackern unruhig auf, als unsere Gedanken und Wünsche sich entwickeln und nach einer Lösung suchen. Eine Reaktion folgt schon bald.

Die schwarzen edlen Striche verändern sich nach und nach vor unseren Augen. Doch das ist auch kein Wunder schließlich ist der ganze Raum voller *Fantasie*.

Während die Sekunden und unsere Gedanken fallen und sich wieder erheben, zieht sich urplötzlich etwas neues durch die Weite und bekommt immer mehr Linie!

Wir sehen *zusammen* noch einmal genauer hin und werden belohnt!

Der Satz hat sich gemacht! Er hat seine Form verändert, ist kürzer und zugleich imposanter geworden um uns eine Chance zu geben um nach Hause zu kommen!

Dann sehen wir uns erneut an und begreifen dank der Summe unserer Fantasie: Wir müssen nur die Geschichte die folgt zu Ende lesen.

Wir sind die Beta-Leser! Das ist unser Weg zurück in die Heimat!

hilft uns dabei.

Das Zeichen Ist dicker geworden- hat einen doppelten Boden entwickelt und befördert uns nach unserer Erkenntnis -frech, fordernd und zugleich sanft- an einen anderen Ort.

Nämlich: Direkt in eine Geschichte, die wir verstehen können! Geschrieben nur auf deutsch und in rōmaji! □

Und jeder von uns bekommt das Privileg sie am eigenen Körper und allein in der 'Ich-Perspektive' erleben zu dürfen!

.
.
.

Cowsalität: Just a short □ story!

Die Welt klappt sich mithilfe von *Fantasie* auseinander wie ein Märchenbuch und ich trete wieder ein in den Kreislauf der Geschichte.

Vage Konturen weben einen Morgen wie er im Buche steht, während Papier zurückgedrängt wird und zu *Natur* wird.

Der Wind- *kalt, frisch und träumerisch* umspielt alles was da ist lieblich und voller Neugier. Denn es ist alles neu und bisher ungesehen!

Die Umgebung wächst und ist im wandel!

Konturen wagen es sich zu bewegen, treten aus dem Schatten heraus und hauchen der Umgebung so *das Leben* ein!

Eine klare naturbelassene Gegend taucht aus *dem Nichts* ins goldene Licht des morgens und lässt den Tag beginnen als der Wind durch die Baumkronen schweift und man das erste *Geräusch* vernehmen kann.

Malerische Natur, zusammengesetzt aus Wald, Wiesen und Blätterkronen überwuchern schnell wie ein Blitz die Umgebung und all das, lässt eine wahre Idylle entstehen, in der sich schon bald Tiere tummeln.

Dann macht Fantasie den nächsten Zug und macht die Welt rund!

Sie schnippst einmal und verbindet ihren eigenen mit deinem und Cowsalitäts (Cowsas) Wunsch für einen Moment, weil sie an einer Stelle konform sind!

Die gebündelte Kraft die dabei entsteht ist stark genug und so kann Cowsa als 'du' an anderer Position in die Geschichte zurück kehren und muss ihr nicht ohne echten Abschluss den Rücken kehren!

Dankend senkt sie deswegen kurz ihr Haupt in deine Richtung.

Fantasie schickt als nächstes *Sonne* und *Regen* an den Himmel und unter der atmosphärischen Pracht, erwacht Mutter-Erde und blinzelt dem neuen Leben entgegen.

Die Magie der Fantasie überzieht jetzt alles tadellos! Das hat die Welt *uns* zu verdanken! Die Quelle aller Magie -Fantasie- dringt jetzt romantisch in jede Pore der Welt vor, bis sie tief in allem verwurzelt ist und wie ein guter Gedanke tief in ihr schläft, schlummert und allem zugrunde liegt.

Als Fantasie sich nach getaner Arbeit wieder aus dem Staub macht und die Geschichte weiter atmen und gedeihen lässt, kann man als magischen Beweis nur noch das □ aus Kapitel 38 aus der Hauptstory sehen, welches nun der kleinen Kuh Cowsa -also *vorerst dir*- den Weg nach Hause weist wie ein Licht in der Nacht!

.
.
.

Cowsa POV

Es ist mein Sprung in eine ungewisse Zukunft!

Adrenalin und Angst -beides ist nah. Sitzt mir unter der Haut. Denn trotz meines eben geschaffenen Körpers, bin ich keineswegs ein unbeschriebenes Blatt!

Meine Gedanken wandeln sich jedoch von *undurchsichtig* zu *völlig klar*, in dem Augenblick, als ich mich gänzlich auf die Magie einlasse und *Fantasie* vertraue.

DIE GEDANKEN: Sie schrumpfen, werden komprimiert auf die Bedürfnisse eines echten Tieres.

Schnell übernimmt mein tierischer Instinkt und ich folge meinem Herzen welches nun vom Naturtrieb voll erfasst ist und darin Trost und Sicherheit findet.
Es fühlt sich gut an!
Und mein Herz geht auf wie die schönste Blume!

Mich überkommt ein innerer Trieb *zu gehen*, wie ein angeborener Mechanismus der bereits vor meiner Geburt in meiner Wiege lag. So als würde man mich an einer sicheren Leine führen und ein warmes Ziel am Ende auf mich warten...

Meine Füße bewegen sich wie von selbst als ich in einer anderen Szene lande und mit anderen Kühen durch das frische grüne Gras des westlichen Schlosses wate.
Meine Verhaltenssteuerung ist älter als die Welt selbst und ihre Urigkeit und das Erfahren am eigenen Leibe lässt mich wissen das ich genau richtig bin!

Verschiedene Schlüsselreize treiben mich voran und mit jedem Schritt wandelt sich meine erdachte Existenz mehr zu einem echten erbkoodiniertem Verhalten, da *die Magie der Fantasie* hier sprießt und die unüberwindbare Brücke der Welten für mich überwand.

Mit jedem meiner Schritte die sich in die nasse Erde graben, werde ich mehr zum *Tier* und lasse meine alte Daseinsform ohne Körper -die Kausalität- hinter mir zurück!

Das Band der Hoffnung verdickt sich und wird dichter, je näher ich der Weide des Schlosses komme und dem Weg folge!
Eine neue Welt breitet sich vor mir aus!
Meine Augen leuchten!

Der Moment bekommt ein Herz als mein eigenes ☐ zu Momo dem Ochsen fliegt, sich unter der Sonne von 'schwarz' zu 'weiß' wandelt und dort friedlich verweilt und uns als Liebespaar zusammenführt.~